

Allgemeine Mykologie

Kryptokokken im Liquor

Indikation: Kryptokokkose ist eine Infektion mit den Sprosspilzen *Cryptococcus neoformans* und *C. gattii*, die vor allem bei Immunsupprimierten als Meningoenzephalitis in Erscheinung tritt. Kryptokokken-Infektionen des Menschen entstehen immer exogen durch Inhalation von trockenem Vogelkot-Staub (besonders Tauben) oder anderem infektiösen Staub. Voraussetzung für eine Kryptokokkose beim Menschen ist eine massive Immunabwehrschwäche (zelluläre Immunität). Die Infektion manifestiert sich zunächst in der Lunge, führt hier aber in der Regel nicht zu deutlichen klinischen Symptomen. Die eigentliche Erkrankung ist eine schleichend bzw. subakut verlaufende Meningoenzephalitis. Selten kann es zu einem Befall der Augen sowie zu disseminierten Verlaufsformen kommen.

- **Erregerdirektnachweis**
- Methode:** Mikroskopie (Tuschepräparat)
- Material:** *Liquor (2 ml)*
- Hinweis:** Im Tuschepräparat zeigt sich um die 5-8 µm großem, runden Gebilde eine typische Schleimkapsel (Hofbildung um den Pilz herum).

Untersuchungen auf Hautpilzbefall

Indikation: V. a. Dermatomykose

- **Pilze (*Malassezia furfur*, *Candida spp*, Hyphenpilze)**
- Methode:** Mikroskopie
- Material:** *Für Malassezia furfur: 1 Tesafilmpräparat;
für Candida spp: Abstrich auf Objektträger; luftgetrocknet und ungefärbt,
für Hyphenpilze: Hautgeschabsel (1-3mm³)*
- Hinweis:** Die Anfertigung eines Tesafilmpräparates ist im Präanalytikteil (Probenentnahme) beschrieben.